

Erledigt

macOS Sierra ... Enttäuschend ... warum überhaupt upgraden?

Beitrag von „E.D.L.“ vom 20. September 2016, 19:58

Also ich, als langjähriger OS X Nutzer habe mich immer auf neue OS X Versionen gefreut. Sierra ist glaub das erste Teil, dass ich auslasse. Es bringt mir pers. wirklich gar nichts.

Wie man liebt ist die Siri-Geschichte im Deutschen nicht ausgereift und den ganzen Quark im Zusammenspiel mit iPhone, iCloud, Fotos-App etc. und brauche ich nicht.

<http://www.golem.de/news/macOS-t-system-1609-123242.html>

Im Prinzip hat sich am System selbst (Performance, Finder-Handling, GUI usw.) nichts geändert (ansonsten hätte das Apple groß an die Glocke gehangen).

Ich wüsste nicht warum ich upgraden sollte!? Ihr? 😊

Beitrag von „al6042“ vom 20. September 2016, 20:06

Nun,

in erster Linie geht es mir darum dass ich natürlich sehen will ob alles noch so funktioniert, wie man es gewohnt ist.

Nur so kann man den Anfragen im Forum auch gerecht werden.

Beitrag von „Hema8193“ vom 20. September 2016, 20:08

Ich sehe es auch so. Es ist heute offiziell der erste Tag und in den nächsten Monaten kommen noch einige Update und eventuelle Funktionen mehr hinzu. Bei mir ist es immer so, wenn es nicht schlechter wird, kann ein Update besonders wenn es eh nichts kostet nicht schaden.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 20. September 2016, 20:10

Ich wollte nur upgraden um meine neu gekaufte RX 460 zu nutzen. Bis jetzt mau... Wenn sich nichts ändert verkaufe ich die Karte wieder (noch unbenutzt) und bleibe bei EC.

Beitrag von „jolly03“ vom 20. September 2016, 20:12

schon allein die Bild in Bildfunktion und Tabs sind für mich ein Upgrade wert.

Beitrag von „E.D.L.“ vom 20. September 2016, 20:26

[Zitat von hema8193](#)

Es ist heute offiziell der erste Tag und in den nächsten Monaten kommen noch einige Update und eventuelle Funktionen mehr hinzu.

Wüsste nicht, dass nach einem OS X Major-Update später noch irgendwas Signifikantes hinzugekommen wäre.

Es kann aber nicht schaden 10.12.1 oder 10.12.2 abzuwarten - auf jeden Fall. Ich erinnere mich das Yosemite oder El Capitan mit dem ersten Release auch nicht so perfekt liefen.

Ansonsten hat man als reiner Hackintosh-User (der das OS nutzen und seinen Hackintosh nicht

als Testobjekt sieht) natürlich immer ein bisschen Angst, dass bei nem Major-Update irgenwas nicht mehr funktioniert. Insofern werde ich pers. da etwas vorsichtig sein.

Ich freue mich aktuell auch, wieder Yosemite auf dem T420s zu nutzen. Das war und ist 'n gutes System, das kaum Wünsche offen lässt und optisch kaum anders aussieht als El Capitan.



Beitrag von „Hema8193“ vom 20. September 2016, 20:29

Ja mit der Angst das mal was nicht funktioniert als Hacki User ist leider da, aber das Risiko müssen wir wohl oder wir kaufen uns halt nen echten Mac 😊 Aber mit dem Forum hier, hab ich sowieso das Gefühl einen echten zu haben. Keine keins bis kaum Fälle wo noch Fragen oder Probleme offen sind!

Beitrag von „griven“ vom 20. September 2016, 20:32

Wobei das T420s auch mit ElCapitan eine gute Figur macht. Sierra mach vor allem für Leute Sinn die neben dem Hackintosh noch weitere Geräte im Apple Kosmos betreiben oder die halt unter anderem die Photos App verwenden. Unter Sierra kommt die nämlich so ganz langsam wieder dem näher was man mit Aperture schon mal hatte. Viele Verbesserungen von Sierra finden aber auch unter der Haube und im Detail statt so ist zum Beispiel die Integration von Metal unter Sierra wesentlich besser gelungen als noch unter ElCapitan und auch der Aspekt Sicherheit sollte nicht komplett vernachlässigt werden Apple schneidet mit Sierra jede Menge alte Zöpfe. Spannend wird auch das Thema nachfolge von HFS+ was ja aktuell noch nicht der Standard ist aber zumindest optional schon mal zur Verfügung steht.

Btw. die Gefahr das bei einem Update irgendetwas quer geht hat man bei den echten MAC's genau so die Dinger sind längst nicht mehr so unempfindlich wie immer behauptet wird und wer seinen Hack ordentlich pflegt und regelmäßig Backups macht ist damit mindestens genau so sicher unterwegs wie mit einem echten Apfel Computer 😄

Beitrag von „E.D.L.“ vom 20. September 2016, 20:49

Jo, @griven schon recht. Wobei ich in den letzten Jahren wirklich viele Mac's unter den Fingern hatte und es im Prinzip nie Probleme bei Updates gab. Da muss ich widersprechen ... aber ich hatte auch mit keinen Macs neuer als 2013 zu tun, wenn man mal von einem iMac-Retina absieht. 😊

Eine etwas speziellere Frage beschäftigt mich aber: Bei nem typischen macOS-Minor-Update gibt es ja durchaus den Fall, dass ein SMC-Update mit drinn ist. Auch zwischendurch gibt's m.E. Mac-Firmware-Updates und man identifiziert dem Hackintosh als bestimmte Mac-Hardware. Was macht/passiert in diesem Fall - also wenn so ein Update ausgelöst wird - bei einem Hackintosh ... Wird das von Clover/Ozmosis ignoriert, fällt das dann einfach aus ... wegen Hardware-is-nich, oder wie? 😞

Beitrag von „griven“ vom 20. September 2016, 20:52

Genau das fällt einfach aus wegen ist nicht 😄

Sprich es wird schon heruntergeladen und findet sich auch anschließend auf der EFI Partition im Verzeichnis /Apple aber es kann natürlich von dort nicht verarbeitet werden. Die SMC bzw. EFI Updates sind ja nichts anderes als Bios Updates und da beim Hackintosh entsprechende Bausteine nicht vorhanden sind läuft der Versuch das den SystemManagementController bzw. eben die Firmware selbst zu flashen ins Leere. Ich habe das ganz aktuell auf dem T420s da wird mir auch ein SMC Update angeboten und es wird auch heruntergeladen steht aber nachher wieder als verfügbar im Store bis man es irgendwann ausblendet. Wenn man es bei den SMC Updates ganz genau nehmen will guckt man sich an welche Version angeboten wird und passt dann in der FakeSMC die SMC Version entsprechend an (geht in der info.plist)...

Beitrag von „E.D.L.“ vom 20. September 2016, 20:59

Alles klar ... danke für die beruhigende Info! 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 20. September 2016, 22:02

Ich werde sicher die nächsten Tage oder Wochen das neue mac OS Sierra mal installieren, aber drücken tut es gerade nicht wirklich zumal ich mit Mavericks auf meinem Hackbook absolut zufrieden bin.

Auf meinen Desktop Systemen habe ich zwar Yosemite und El Capitan installiert, aber die nutze ich fast gar nicht und beide OS X Versionen verbrauchen eigentlich nur SSD's.

Muss halt jeder für sich selber entscheiden und die Motivation oder den Reiz am Install finden, machmal trauer ich sogar noch meinem Mountain Lion hinterher, wenn man aus der Schule raus ist wird man halt langsamer. 😄

Beitrag von „nicodimis“ vom 20. September 2016, 22:05

Ich bin rund um zufrieden mit dem neuen System!

Was bei El Capitan nicht so richtig wollte funktioniert in Sierra oob.

Ich meine damit:

Airdrop

Handsoff

IMessage und co

Bei meiner USB Soundkarte musste ich nachhelfen da creative noch keine aktuelle Firmware anbietet.

Aber sonst alles in allem ein perfekter Hack

Beitrag von „hObelware“ vom 20. September 2016, 22:20

[Zitat von E.D.L.](#)

Wüsste nicht, dass nach einem OS X Major-Update später noch irgendwas Signifikantes hinzugekommen wäre.

was ist denn mit 'Fotos' statt iPhoto?, .. das war als erstes in 10.10.3, als Upgrade mit drin, wenn ich nicht irre ..

download läuft

Beitrag von „al6042“ vom 20. September 2016, 22:25

Mir fällt da noch die sukzessive Entwicklung der Skylake Unterstützung in El Capitan ein... 😊

Beitrag von „E.D.L.“ vom 20. September 2016, 22:49

[Zitat von hObelware](#)

was ist denn mit 'Fotos' statt iPhoto?, .. das war als erstes in 10.10.3, als Upgrade mit drin, wenn ich nicht irre ..

download läuft

Ja ... und das war nichts Gutes. Inkl. dem Ende von Aperture.
Und sonst so? 😊

Beitrag von „griven“ vom 20. September 2016, 22:52

Im Grunde war es schon was gutes denn es hat die Fotoverwaltung zum integralen Bestandteil von OS-X gemacht das einzige was daran nicht gut war war die Tatsache das es halbherzig umgesetzt wurde und erst jetzt so langsam wieder den Funktionsumfang von Aperture und iPhoto bekommt...

Beitrag von „E.D.L.“ vom 20. September 2016, 23:01

Aperture war ne echt gute Software, selbst für Foto-Semiprofis - vor allem auch sehr performant. Fotos wird da nie ähnliche Qualitäten erreichen - das wird auch nicht das Ziel von Apple sein, denn die Konkurrenz ist halt groß (Adobe) und da spart man sich Energie.

Über die Vereinfachung und komplette Umstrukturierung von Final Cut, waren viele Apple User auch nicht glücklich. Auch weil das so ein extrem fieses GUI-Monster geworden ist. Die Power-User hat Apple in den letzten Jahren jedenfalls nicht glücklich gemacht - ganz im Gegenteil.

Aber natürlich ist es auf der anderen Seite verständlich, dass Apple mit der wachsenden Popularität bei Otto-Normal schlichte und simple Anwendungen will und ins OS integriert. Die Profi-Software überlassen sie den anderen Big-Playern ...

Beitrag von „griven“ vom 20. September 2016, 23:43

Naja da müssen wir nicht drüber reden...

Apple sucht sich neue Nischen und orientiert sich am Markt. Das Pro Segment war lange ein Argument für Apple einfach weil die Symbiose aus ProApps und Hardware stimmig war aber heute ist das eben nicht mehr der Fall. Adobe, Ableton, Steinberg und wie sie alle heißen haben Ihre Hausaufgaben gemacht und bieten leistungsfähige Lösungen auf dem Mac an. Apple wird einfach mal analysiert haben was die ProTools letztlich bringen und was sie Kosten

und sich dazu entschieden haben die Serie einzustellen weil nicht (mehr) profitabel. Wenn man sich Apple über die Jahre anguckt entwickelt sich Apple auf der einen Seite immer mehr zum mainstream Anbieter erschließt sich auf der anderen Seite aber immer neue Geschäftsfelder die sich dem Enduser erstmal nicht so erschließen aber durchaus Potential zum "Next Big Thing" haben. Die AppleWatch zum Beispiel ist nicht nur ein HipsterGadget sie ist viel mehr sie ist ein Datensammelgerät und eine Steuerzentrale die sich seamless in HealthKid, HomeKid und ResearchKid einfügt und zudem dem Endkunden noch als feschtes Gadget taugt. Natürlich geht es Apple auch mit der Watch darum den Endkunden zu begeistern aber eben nicht nur denn viel wichtiger als die Marktdurchsetzung im Endkundensegment ist doch das Potential das durch die Synergieeffekte zwischen dem vermeidlichen Gadget und den Industriellen Abnehmern entsteht. Wir haben ja nicht nur eine Uhr am Arm, nein das ist ein Computer den wir bereitwillig nutzen um unsere Fitnessdaten und Vitalfunktionen aufzuzeichnen und damit liefern wir, wenn auch unbewusst und höchst wahrscheinlich auch anonym, jede Menge Daten die interessant sind für Pharmekonzerne, Universitäten und weiß der Geier für wen noch...

Apple ist unter Cook Meister im Cross selling geworden und niemand bekommt das so wirklich mit weil all diese Bemühungen in hübsch anzusehende WOW Produkte verpackt werden die sich die Leute mit Vergnügen umschnallen gerne auch in Gold oder Keramik gefasst. Cook selbst macht ja auch gar kein Heel daraus das sich Apple extrem im Healthcare Sektor engagiert natürlich um die Welt eine bessere zu machen...

Beitrag von „Fantomas“ vom 21. September 2016, 00:53

Lest euch das hier mal durch:

<http://www.golem.de/news/mac-os-x-t-system-1609-123242.html>

Ich bleibe erstmal bei El Capitan. Habe sogar auf einem anderen Hack noch Yosemite am laufen. Und beide Betriebssysteme meistern alles mit Bravour! Warum sollte ich also updaten? Sehe keinerlei Sinn im Moment darin. Lehne mich erstmal entspannt zurück und schaue, was da noch kommt.

Beitrag von „YogiBear“ vom 21. September 2016, 01:13

Ich sehe es eher sportlich und um es mit George Mallory zu sagen "Weil es da ist"...

Beitrag von „E.D.L.“ vom 21. September 2016, 01:16

[@Fantomas](#)

Ja, den Link hatte ich ja weiter oben schon gepostet. 😊

Ich will kein Sport ... ich will 'n Rechner entspannt benutzen. Da ist die Aktualität des Betriebssystems eher ne sekundäre Sache. Aber jedem das Seine! 😊

Hier noch ne kleine Sierra-Warnung aus der Audio-Software-Ecke ...

<http://www.heise.de/newsticker...t-vor-Update-3328137.html>

Beitrag von „neongelb“ vom 21. September 2016, 01:56

Da native Instruments heute das Update rausgegeben hat für Traktor, wird es installiert. Ich hoffe dass das Zusammenspiel mit Siri funktioniert, da ich am iPhone, iPad und im Auto mit Apple Car Play Siri nutze ist es einfach genial dass es jetzt auch am Mac ist. Wichtig ist für mich dass Traktor läuft so wie der dazu gehörige Controller und meine Launchpads

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Wolfe“ vom 21. September 2016, 10:24

Apple hat sich mit seiner Fotoverwaltung ins eigene Knie geschossen. Aperture für "Fotos"

aufzugeben, ist wie Pommes Frites durch Kartoffelschalen zu ersetzen. Nun heißt es, Kartoffelschalen seien das "Next Big Thing" und die Leute werden zunächst zufrieden sein. Aber die Argumente für einen Mac nehmen zusehends ab.

Ich werde auf Sierra upgraden müssen, weil "Fotos" in El Capitan die Bilder meiner Sony-Kamera nicht verarbeiten kann, ohne das gesamte System ins Nirvana zu schicken. In der Hoffnung, dass ich überhaupt neue Bilder ins System importieren kann, habe ich schon die ehemalige Mavericks-Partition für Sierra reserviert.

Beitrag von „Fantomas“ vom 21. September 2016, 11:16

Um iPhoto und Aperture unter El Capitan weiter zu nutzen, lest Euch diesen Artikel durch:
<http://www.heise.de/mac-and-i/...weiternutzen-2836298.html>

Hat bei mir super funktioniert. Beide sind noch im Appstore vorhanden. Also beeilt Euch.

Beitrag von „noEE“ vom 21. September 2016, 16:48

Das ich Bildschirmfotos nun endlich nativ im jpeg Format speichern kann, ist ein Update wert.



Beitrag von „dutch64“ vom 21. September 2016, 17:08

Schon alleine deshalb...

<http://www.heise.de/newsticker...heitsluecken-3328701.html>

Gruß
dutch64

Beitrag von „E.D.L.“ vom 21. September 2016, 20:28

Zitat von noEE

Das ich Bildschirmfotos nun endlich nativ im jpeg Format speichern kann, ist ein Update wert. 👍

Ging schon immer ... Tweak-Tool oder einen Terminal-Befehl vorausgesetzt! 😎

<http://lifehacker.com/quickly-...format-and-loc-1489014578>

Sicherheitslücken sind natürlich für den Home-User eine riesige ständige Bedrohung ... das sehen ich ein, gerade unter OSX.

Beitrag von „noEE“ vom 22. September 2016, 15:27

Zitat

Ging schon immer ... Tweak-Tool oder einen Terminal-Befehl vorausgesetzt!

Ein schöner Hinweis. ~~Asche~~ auf mein Haupt. Habe die TIFFs immer anschließend mit Vorschau als JPG exportiert.  🙄

Beitrag von „user232“ vom 22. September 2016, 17:05

ich hatte mir 2016 vorgenommen an meinen Systemen nichts zu verändern, naja ist doch anders gekommen

1. von Z77 auf Z97 Brett gewechselt mit gleicher Festplatte - keinerlei Probleme
2. und gestern das Upgrade von Capitan auf Sierra, wieder keine Probleme